



Universität Stuttgart

Fakultät 5: Informatik, Elektro-
technik und Informationstechnik

Der Studiendekan Informatik und Softwaretechnik

Prof. Dr. H.-J. Bungartz

IPVS, Universitätsstraße 38, 70569 Stuttgart
Telefon (0711) 7816 - 465

Protokoll der 7. Sitzung der Studienkommission Informatik und Softwaretechnik

Mittwoch, 8.10.2003, Informatikbau Raum 2.013, Beginn: 16:00, Ende: 19:10

Anwesend:

Professoren: Profs. Bungartz, Diekert (ab 17:10), Ludewig
Mittelbau: Frau Hönle (ab 17:00), Herr Heiber (bis 18:00)
Studierende: Herr Glemser, Frau Taut

Gäste:

Prof. Lagally (bis 18:00)
Prof. Hertrampf (bis 18:00)
Herr Angstmann
Studienberatung: Herr Lewandowski (bis 18:00), Dr. Zimmer

Zur Kenntnis: Prof. Kühn (Dekan), Prof. Berroth, Prof. Plödereder (Prodekane),

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung vom 18.6.2003

Das Protokoll der Sitzung vom 18.6.2003 wird ohne Änderungen per Akklamation genehmigt.

TOP 2: Update des Lehrangebots WS 2003/04

Die aktualisierte Fassung des Lehrprogramms für das WS 2003/04 liegt dem Protokoll bei (nur eine Änderung).

TOP 3: Erster Entwurf des Lehrangebots SS 2004

Der erste Entwurf für das Lehrprogramm SS 2004 wird vorgestellt, er liegt dem Protokoll bei. Derzeit nicht angemeldet sind die Pflichtvorlesungen Technische Informatik 1 (2. Sem. SWT, ehemals Baitinger), Theoretische Informatik III (4. Sem. SWT, zuletzt Petersen), Einführung in die Softwaretechnik II (4. Sem. SWT, geplant Esparza, jedoch Freisemester) sowie Computer Structures and Organization (Prep. Sem. INFOTECH, ehemals Baitinger).

TOP 4: Informatik-Nebenfächer

- **Nebenfach Wissenschaftliches Rechnen**
Für das geplante Nebenfach Wissenschaftliches Rechnen findet derzeit die Abstimmung mit den beteiligten Fakultäten über das Lehrangebot statt.
- **Nebenfach Musiktheorie**
Die Musikhochschule möchte die Zahl der Informatiker mit Nebenfach Musiktheorie auf drei pro Jahr begrenzen, mehr könnten nur aufgenommen werden, wenn die Informatik sich an den Kosten beteilige (ca. 500 Euro pro Studierenden und Jahr). Seitens der StuKo wird gegenüber der Übernahme der Kosten die Beschränkung auf drei Studierende bevorzugt. Die Auswahl soll über die Aufnahmeprüfung erfolgen.

TOP 5: Softwaretechnik - Studienprojekte und Anwendungsfächer

Im Sommersemester 2004 werden voraussichtlich drei neue Studienprojekte A angeboten:

- Computational Steering (SGS)

- Robocup (BV)
- Nexus (VS)

Falls weitere Meldungen eingehen, sollen diese vorerst für den Fall in Reserve gehalten werden, dass die drei genannten Projekte den Bedarf nicht decken können.

Die Vorschläge für die beiden StuPro B aus dem IAO, die auf der 6. Sitzung vorgestellt wurden, sind modifiziert worden und können in der vorliegenden Form angeboten werden. Weitere Vorschläge für StuPro B liegen derzeit nicht vor, ggf. sollen nach der Verteilungssitzung kurzfristig weitere Projekte ins Leben gerufen werden.

Die Zulassung zu den Anwendungsfächern soll bei der Verteilungssitzung unabhängig davon erfolgen, ob im jeweiligen Fach derzeit ein StuPro B angeboten wird. Der Studiendekan wird klären, ob Dr. Schanz für die Betreuung der Anwendungsfächer und StuProB-Vergabe noch zur Verfügung steht.

TOP 6: Eignungsfeststellung, Hochschulauswahl

Die überarbeitete Fassung der EFV/HAV-Satzung wird vorgelegt. Hierzu gibt es neue Rahmenbedingungen:

- einen Senatsbeschluss, dass Nicht-EU-Ausländer für grundständige Studiengänge in der Regel nicht mehr zugelassen werden sollen (Ausnahme: Partnerschaftsabkommen),
- die einheitliche Regelung darüber, in welchen Fällen bei Hochschul- und Fachwechsel der Bewerber sich einem EFV zu unterziehen hat und
- eine Präzisierung der Bedingungen an EFV/HAV-Satzungen durch das Wissenschaftsministerium.

Um letzterem Rechnung zu tragen, werden folgende Änderungen am Satzungsentwurf vorgenommen:

- In §3 (1) wird die Prüfung auch der Motivation der Bewerber festgeschrieben.
- Ebenfalls in §3 (1) werden die berücksichtigten Schulfächer explizit benannt: jeweils das am längsten fortgeführte Fach – sofern dies nicht eindeutig bestimmt ist, dasjenige der am weitesten fortgeführten Fächer mit der besten Note – aus jeder der beiden Gruppen
 - Englisch, Französisch, Latein
 - Chemie, Informatik, Physik, Technik.
- Im Anhang werden nur noch für das Fach einschlägige Qualifikationen berücksichtigt.

TOP 7: Nebenfach Informatik im geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang

Prof. Bungartz stellt einen Vorschlag für eine Studienordnung Informatik als Nebenfach für geisteswissenschaftliche B.A.-Studiengänge vor.

Für die Informatik-Grundvorlesungen (Einführung in die Informatik I/II, Programmierkurs) soll geprüft werden, ob beide im zweiten Studienjahr stattfinden können; falls das nicht möglich ist, sollten beide im ersten Studienjahr stattfinden; nur wenn dies auch nicht möglich ist, soll die Aufteilung auf das erste und zweite Jahr erfolgen.

Für das dritte Jahr sollen die Fächer Theoretische Informatik I, Technische Informatik I, eine Grundlagenvorlesung aus demselben Katalog wie die Hauptfächer im Studiengang Softwaretechnik und ein Seminar vorgesehen werden.

TOP 8: Hauptfach Informatik für das Lehramt an Gymnasien

Prof. Lagally übernimmt die Ausarbeitung eines Studienplans für Informatik als Hauptfach für Lehramtsstudenten bis zur nächsten Sitzung der StuKo.

TOP 9: Diploma Supplement

Der vorgelegte Vorschlag für die Beschreibung der Studiengänge Informatik und Softwaretechnik im Diploma Supplement wird mit kleineren Änderungen befürwortet.

TOP 10: Mitteilungen

Prof. Bungartz informiert über

- Entwicklungen bei der Evaluation der Lehrveranstaltungen,

- die Projektwoche für Schüler, von der künftig nur noch Simulationstag weiter angeboten werden soll,
- die universitätsweite Absolventenfeier 2004,
- Gebühren des Sprachenzentrums,
- die Veranstaltung „Virtuelle Hochschule“ am 28.11., die die Hörsäle im Informatikbau ganztägig blockiert,
- die Vorlesungsreihe „Existenzgründung und Unternehmertum“,
- die Informationsveranstaltungen für Studierende im vergangenen Sommersemester – eine Informationsveranstaltung für alle Studierenden soll weiterhin angeboten werden,
- den Preis für studentisches Engagement (der Vorschlag des Studiendekans wurde nicht berücksichtigt).

TOP 11: Verschiedenes

- Die von der Elektrotechnik befürwortete Verschiebung der Vorlesung „Elektrotechnische Grundlagen“ ins Sommersemester kann nicht ohne erhebliche Verwerfungen im Studienplan realisiert werden.
- Eine Neuauflage des Mentorenprogramms wird angesichts bestehender Erfahrungen und fehlender Mittel nicht befürwortet.
- Die Abrechnung der Kopien der Fachschaft über das IPVS wird befürwortet, ebenfalls der Ersatz der beiden großen für Studierende zugänglichen Kopierer durch drei entsprechend kleinere.
- Es wird festgestellt, dass für die Koordination von Prüfungen die einzelnen Abteilungen bzw. der Prüfungsausschuss zuständig sind.
- Für das dritte Semester Softwaretechnik ist noch ein Terminkonflikt zwischen den Vorlesungen „Programmentwicklung“ und „Einführung in die Entscheidungsorientierte BWL“ aufzulösen.
- Der Katalog für Hauptfächer im Studiengang Softwaretechnik soll neu diskutiert werden.
- Über Vorlesungen, die von nicht promovierten Mitarbeitern angeboten werden, soll künftig die StuKo im Einzelfall entscheiden. Im Regelfall sollen Vorlesungen nur von Professoren und habilitierten Mitarbeitern sowie allenfalls von promovierten Mitarbeitern gehalten werden.
- An der „Einführung in die Informatik I“ werden im Wintersemester erstmalig etwa 30 Schüler teilnehmen. Die Schüler wurden aufgrund von Bewerbungen ausgewählt; sie können einen Schein erwerben, der im Falle eines Informatik-Studiums in Stuttgart anerkannt wird. Die Initiative hierzu geht auf Prof. Claus zurück.
- Prof. Ludwig regt an, für die Studienberatung Softwaretechnik einen Absolventen dieses Studiengangs zu gewinnen. Der Studiendekan erwidert, dass die diesbezügliche Suche erfolglos war und er deshalb Herrn Lewandowski für seine Bereitschaft dankbar ist. Vorschläge sind jedoch willkommen.
- Ausnahmen von der Regel, Studienprojekte erst nach bestandem Vordiplom beginnen zu dürfen (insb. bei nicht bestandener BWL-Prüfung), werden abgelehnt.

Nächster Sitzungstermin: Mittwoch, 5.11.2003, 16:00, Raum 2.013.

Stuttgart, 8.10.2003

gez. H.-J. Bungartz

Der Studiendekan Informatik und Softwaretechnik
Prof. Dr. Hans-Joachim Bungartz